



TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
Homepage: www.st-nikola.at
015-2/2012 pr/Ai

Zugestellt durch Post.at

Amtliche
Mitteilung!

St. Nikola

Donau

Gemeindemitteilung

Folge 8/2012, 41. Jahrgang

klein,
fein,
ein-
fach
sein



*Geschätzte
Gemeindebürgerinnen,*

*geschätzte
Gemeindebürger,*

*liebe Jugend
unserer
Heimatgemeinde!*

Seite, Inhalt:

- 2,3 GR Sitzung vom 13.12.2012,
Schneeräumpflicht
- 4 Gemeindesteuern- und abgaben
- 5 Einladung Eisstockmeisterschaft
- 6 Poly-Grein, Präsentation, LWS Katsdorf-
Schnuppertag
- 7 Volksbefragung
- 8 Diakoniewerk-Krankenpflegeausbildung
AMS- Frauenberufszentrum
- 9 Christkind aus der Schuhshachtel, Trommel-
workshop VS, Martinsfest Kindergarten
- 10 Geländer neu gestrichen, Einladung FF-Ball,
Einladung Maskenball
- 11 Nikolauskränzchen
- 12-14 Nikolausfest
- 15 Bratwurstlsonntag
- 16 Nikolaus im Kindergarten
- 17 Pilgerroas, Highlights OÖ Familienkarte
- 18 Kalender 2013, freie Wohnungen, Geburtstage,
Stellenausschreibung, Altstoffsammelzentrum
- 19 Terminkalender, Müllpickerl- und -säckeabholung,
ÖBB-Fahrplan
- 20 Öffnungszeiten am Gemeindeamt
- 21 Erste Hilfekurs, Land OÖ Alkoholberatung
- 22 Sprechtag: SVA Bauern, PVA, Gewerbeberatung,
- 23-26 Zivilschutzverband, Tipps
- 27 Terminkalender Müllabfuhr
- 28 Musikverein, Einladung Vereinskonzert

Ich darf die Bitte an Sie/dich richten, etwas Zeit zum Lesen der 8. Gemeindemitteilung dieses Jahres aufzuwenden.

Ein herzliches Danke gilt allen Personen, die am 6. Dezember zum Gelingen des traditionellen Nikolausfestes beigetragen haben.

Der Voranschlag für das Jahr 2013 wurde von Amtsleiter Hubert Radlmüller mit Unterstützung von Johanna Rosenthaler nach dem Gebot der Sparsamkeit vorbereitet. Aufgrund von Mehrleistungen durch Bund und Land bzw. Einsparungen verbessern sich die Zahlen für das heurige Jahr 2012.

Am 20. Jänner 2013 findet in Österreich eine Volksbefragung statt. Mit diesem Mittel der direkten Demokratie werden die Weichen in einer wichtigen Zukunftsfrage gestellt. Die Volksbefragung findet nicht zuletzt deshalb statt, weil auf politischer Ebene keine Einigung möglich war und die Zeit der Verunsicherung bei Bundesheer und Zivildienst beendet werden soll.

Eine sehr grundsätzliche Frage für die Zukunft unserer Gesellschaft. Persönlich glaube ich, dass beim Bundesheer einiges an Verbesserungsbedarf besteht und mit dem Zivildienst wertvolle Leistungen, vor allem im Gesundheits- und Sozialbereich erbracht werden. Ich ersuche alle Wahlberechtigten, sich damit zu befassen, um auf einer sachlichen Basis die richtige Entscheidung zu treffen.

Herzlich bedanken darf ich mich bei allen Bediensteten und Funktionären der Gemeinde, sowie allen ehrenamtlich tätigen St. Nikolaer/innen für ihren Einsatz im Jahr 2012.

Abschließend wünsche ich ein gesegnetes und im Herzen frohes Weihnachtsfest sowie ein gutes vor allem gesundes Jahr 2013.

Ihr/Dein Nikolaus Prinz

Gemeinderat aktuell – Sitzung vom 13. Dezember 2012

Aufgrund der notwendigen Vorbereitungsarbeiten und des Postlaufes wurde der nachfolgende Text bereits vor der Sitzung geschrieben. Diese Tagesordnungspunkte wurden beraten:

♦ **Besprechung mit Herrn Bezirkspolizeikommandant Heinrich Hochstöger zum Thema „Verkehrssituation auf der B 3“**

In der Sitzung am 8. November war auf Antrag von Bgm. Nikolaus Prinz einstimmig beschlossen worden, zum Themenbereich „LKW-Verkehr auf der B 3“ einen Vertreter der Polizei einzuladen. Anlass dazu war ein Antrag der SP-Fraktion, sich mit diesem Thema im Gemeinderat zu beschäftigen, gewesen. Daher informierte Bezirkspolizeikommandant Heinrich Hochstöger über die Aktivitäten und Maßnahmen der Polizei sowie deren rechtliche Möglichkeiten in Zusammenhang mit dem LKW-Verkehr auf der Bundesstraße 3 im Bezirk Perg. In letzter Zeit fand auch eine Geschwindigkeitsmessung (Verkehrszählung) zwischen

St. Nikola und Grein statt, deren Ergebnis ebenfalls in die weiteren Beratungen einfließen wird.

♦ **Beschluss des Ausmaßes, ab dem Abweichungen zu den Voranschlagsbeträgen zu erläutern sind und des Nachtragsvoranschlages 2012**

Der vorliegende Entwurf des Nachtragsvoranschlages 2012 (einschließlich der Begründungen für die Abweichungen) wurde mit folgenden Summen beraten:

Ordentlicher Haushalt:
Einnahmen: € 1.759.800,--
Ausgaben: € 1.963.200,--
Abgang: € 203.400,--
Außerord. Haushalt:
Einnahmen: € 1.938.200,--
Ausgaben: € 1.906.500,--
Überschuss: € 31.700,--

♦ **Voranschlag 2013; Beratung und Beschluss-**

fassung

Der Voranschlag 2013 wurde zusammen mit den Hebesätzen für die Gemeindesteuern, den Subventionen und Mitgliedsbeiträgen, dem Dienstpostenplan, den aufzunehmenden Darlehen und den entsprechenden Begründungen für die Abweichungen zu den bisherigen Voranschlagsbeträgen beraten und liegt samt den erwähnten Daten zur öffentlichen Einsichtnahme am Gemeindeamt auf. Auch der „Mittelfristige Finanzplan“ bis zum Jahr 2016 wurde behandelt. Der außerordentliche Haushalt, in dem die einzelnen Vorhaben der Gemeinde enthalten sind, ist mit einer Summe von € 404.000,-- ausgeglichen. Der ordentliche Haushalt setzt sich aus folgenden Beträgen zusammen:

Gruppe	Bezeichnung	Einnahmen 2013	Ausgaben 2013
0	Vertretungskörper, allg. Verw.	€ 19.500,00	€ 336.400,00
1	Öffentl. Ordnung u. Sicherheit	€ 600,00	€ 18.600,00
2	Unterricht, Erziehung, Sport	€ 61.500,00	€ 197.700,00
3	Kunst, Kultur, Kultus	€ 7.800,00	€ 31.900,00
4	Soziale Wohlfahrt, Wohnbauf.	€ 0,00	€ 154.000,00
5	Gesundheit	€ 8.100,00	€ 139.000,00
6	Straßen- u. Wasserbau, Verk.	€ 72.700,00	€ 160.500,00
7	Wirtschaftsförderung	€ 700,00	€ 9.600,00
8	Dienstleistungen	€ 445.800,00	€ 508.500,00
9	Finanzwirtschaft	€ 735.500,00	€ 33.500,00
	Summe	€ 1.352.200,00	€ 1.589.700,00
	Abgang:	€ 237.500,00	

♦ **Festsetzung der Höhe und Beschluss über die Aufnahme des Kassenkredites für das Finanzjahr 2013**

Der Kassenkredit darf in der maximalen Höhe von

€ 338.000,-- beim Billigstbieter aufgenommen werden.

♦ **Beschluss neuer Finanzierungsplanentwürfe für außerordentliche Vorhaben**

und der Bedarfszuweisungsanträge für das Finanzjahr 2013

Zwei neue Finanzierungspläne (oH-Ausgleich 2012, Notstromaggregat für das Tanklöschfahrzeug) und fünf

aktualisierte Finanzierungspläne (Rückkauf von Gründen, Finanzierungsbeitrag Kläranlage Grein, Gemeindezentrum Neu, WLV-Projekt Sarmingbach, Löschwasserbehälter) sowie die entsprechenden BZ-Anträge für das Jahr 2013 wurden beraten.

◆ **Beratung und Beschluss zu Konditionsänderungen bei Bankdarlehen**

Die Anpassung von Darlehenskonditionen an die aktuelle Finanzmarktsituation wurde beraten.

◆ **Besprechung und Beschlussfassung zu Wohnungsvergaben**

Es wurde die Vergabe von zwei Wohnungen (Struden 7/4 per 01.12.12 an Herrn David Furchtlehner und Struden 7/6 per 01.01.13 an Herrn Josef Hintersteiner) behandelt.

◆ **Beratung und Beschlussfassung zur weiteren Teilnahme an der Leader-Region Strudengau in der Periode 2014 - 2020**

Die in der letzten Periode erhaltenen Projektförderungen und der Verbleib in der Leader-Region Strudengau wurden beraten. Der finanzielle Nutzen für Vorhaben in der Gemeinde St. Nikola (hauptsächlich in Kooperation mit anderen) betrug in der auslaufenden Periode ca. 75.000,-- Euro.

◆ **Besprechung und Beschluss zur Einleitung der Flächenwidmungsplanänderung bei der Liegenschaft Hirschenau 3**

Die aufgrund eines geplanten Bauvorhabens nötige Änderung des Bauplatzes dieses Wohnhauses im Grünen wurde zur Kenntnis gebracht und die Einleitung des

Widmungsverfahrens beraten.

◆ **Beratung und Beschlussfassung zur Beherbergung von Asylwerbern in Unterkünften in der Marktgemeinde St. Nikola/D.**

Das von Herrn Josef Danzer eingebrachte Ansuchen um Zustimmung zur Erhöhung der Anzahl von in seinem Betrieb beherbergten Asylwerbern auf 80 Personen wurde behandelt.

◆ **Zustimmung zum Nachtragsvoranschlag 2012, Voranschlag 2013 und „Mittelfristigen Finanzplan“ der VFI der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau & Co KG**

Die von der VFI der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau & Co KG vorgelegten Unterlagen wurden beraten.

Gehsteig– Schneeräumungspflicht der Anrainer!



Jedes Jahr sorgen Schnee und Glatteis immer wieder für gefährliche Situationen auf den Gehsteigen. Die Straßenverkehrsordnung weist ausdrücklich darauf

hin, dass die Verantwortung im Ortsgebiet ausschließlich die angrenzenden Eigentümer tragen. Eine diesbezügliche Ausnahme besteht nur bei unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Grundstücken. Die Eigentümer haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige bzw. Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft **in der Zeit von 6.00 bis 22 Uhr** von

Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der **Strassenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.**

Die Eigentümer müssen weiters dafür sorgen, dass Schneeweichen oder das Eis von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden. Durch die Arbeiten dürfen die Straßenbenützer nicht gefährdet oder behindert werden. Wenn notwendig, sind die gefährlichen Stellen in geeigneter Weise zu kennzeichnen.

Bitte die Autos so parken, dass der Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann! Ein Danke allen Hauseigentümern, die immer den Winterdienstverpflichtungen nachkommen.



Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 900-2/2012
Bearbeiter: Johanna Rosenthaler
TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
St. Nikola, am 14. Dezember 2012

Voranschlag und Gemeindesteuern, –abgaben u. –gebühren für 2013

Kundmachung

Im Sinne des § 76 Abs. 5 der OÖ Gemeindeordnung 1990 idgF. wird kundgemacht, dass der Gemeinderat der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau in der am 13.12.2012 abgehaltenen öffentlichen Sitzung den Voranschlag 2013 und die **Festsetzung der Hebesätze für die Ausschreibung und Einhebung der Gemeindesteuern, -abgaben u. -gebühren für das Finanzjahr 2013** wie folgt beschlossen hat.

Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (A) mit	500 v. H. des Steuermessbetrages
Grundsteuer für Grundstücke (B) mit	500 v. H. des Steuermessbetrages
Lustbarkeitsabgabe (Kartenabg.) mit	15 v. H. des Preises oder Entgeltes
Hundeabgabe mit	€ 20,00 pro Hund
	€ 20,00 pro Wachhund
Kanalbenützungsgebühr mit	€ 3,53 bis 31. 03. 2013
	€ 3,60 ab 01. 04. 2013
	exkl. Ust. pro m ³ Wasserverbrauch
Kanalanschlussgebühr mit	€ 20,36 je m ² der Bem.Grundlage
	€ 3.054,00 Mindestgebühr bzw. für unbebaute Grundstücke (exkl. Ust.)
Wasserbenützungsgebühr mit	€ 1,55 bis 31. 03. 2013
	€ 1,58 ab 01. 04. 2013
	exkl. Ust. pro m ³ Wasserverbrauch
Wasserleitungsanschlussgebühr mit	€ 12,22 je m ² der Bem.Grundlage
	€ 1.833,00 Mindestgebühr bzw. für unbebaute Grundstücke (exkl. Ust.)
Abfallabfuhrgebühr mit	€ 119,50 je Jahr, Tonne; exkl. Ust.
Aufschlüsselung nebenstehender Gebühren:	€ 1.439,00 je Jahr, Container; exkl. Ust.
Abfallgebühr:	€ 4,20 je Müllsack; exkl. Ust.
a) je abgeführter Abfalltonne mit 90 Liter Inhalt:	€ 6,10
b) je abgeführtem Container mit 1.100 Liter Inhalt:	€ 74,20
c) je abgeführtem Abfallsack mit 60 Liter Inhalt:	€ 3,80
Grundgebühr:	
a) je gehaltener Abfalltonne mit 90 Liter Inhalt und Jahr:	€ 40,20
b) je gehaltenem Container mit 1.100 L. Inhalt und J.:	€ 474,40
c) je abgeführtem Abfallsack mit 60 Liter Inhalt:	€ 0,40

Der vom Gemeinderat beschlossene Voranschlag liegt von heute an durch zwei Wochen im Gemeindeamt öffentlich auf und kann während der Amtsstunden eingesehen werden.

Der Bürgermeister:

NR-Abg. Bgm. Nikolaus Prinz eh.



Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 267/2012
Bearbeiter: Margit Aigner
Homepage: www.st-nikola.at
TELEFON: 07268/8155
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
St. Nikola, am 11.12.2012

Einladung

zur Gemeindemeisterschaft im Eisstockschießen am
Samstag, den 5. Jänner 2013 ab 9.00 Uhr
am „Kastler Teich“

Meldungen von Vierermoarschaften sind sofort, jedoch spätestens bis Donnerstag, den 3. Jänner 2013, 18.00 Uhr, bei Franz Leitner Tel. 07268/8104 oder 0664/1919661, Gerold Prinz 0699/11075558 und Dipl. Ing. Karl Rumetshofer Tel. 07268/8029 abzugeben.

Auslosung: Freitag, den 4. Jänner 2013 um 18.00 Uhr im Hotel zur Post - Danzer

In einer Moarschaft darf nur ein außerhalb der Gemeinde wohnendes Mitglied des ESV teilnehmen. Jeder Teilnehmer kann nur in einer Moarschaft mitwirken.

Nenngeld: € 4,00/Moarschaft

Austragungsmodus: Regeln des Eisschützenverbandes

Die Gruppeneinteilung erfolgt durch das Los. Stöcke werden wieder vom ESV zur Verfügung gestellt.

Zahlreiche Teilnahme und sportliche Wettkämpfe wünschen Ihnen mit einem kräftigen

Stock heil

Karl Rumetshofer e.h.

Nikolaus Prinz e.h.

.....
DI Karl Rumetshofer
Obmann des Kulturausschusses

.....
NR-Abg. Nikolaus Prinz
Bürgermeister

Organisation:

DI Karl Rumetshofer
Franz Leitner
Gerold Prinz

Siegerehrung: anschließend im Hotel zur Post - Danzer, St. Nikola

Die Veranstalter haften für keinerlei Schäden, die im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung entstehen könnten!

Ersatztermin: 12.01.2013

Polytechnische Schule Grein - Präsentationsabend



Lehre und Polytechnische Schule erfreuen sich steigender Beliebtheit. Das beweisen die konstant hohen Schülerzahlen in den letzten Jahren. Am **Freitag, den 25. 1. 2013** haben **ab 17.30** Uhr Eltern zukünftiger Polyschüler Gelegenheit, sich von den Vorzügen dieses Schultyps zu überzeugen.

Beim Präsentationsabend werden neben allgemeinen Informationen vor allem die Fachbereiche, in denen man in diesem Schulzweig ausgebildet wird, ausführlich präsentiert und vorgestellt. Die großen Renner der letzten Jahre waren die Bereiche Metall und Mechatronik, aber auch die Fachrichtungen Bau, Holz, Dienstleistungen und Tourismus sowie Handel und Büro fanden lebhaftes Interesse.

Vorführungen und Werkstücke von Schüler können begutachtet werden, ein engagiertes Lehrerteam weiß Antworten auf alle Fragen.

Die Polytechnische Schule in Grein konnte sich in den vergangenen Jahren bei Landes- und Bundeswettbewerben besonders profilieren, Greiner Polyschüler errangen mehrere Landes- und Staatsmeistertitel - ein eindeutiger Beweis für die hohe Qualität des Unterrichts sowohl in der Theorie als auch in den praktischen und handwerklichen Bereichen.

Fast jedes Jahr gelingt es der Schule, sämtliche Schülerinnen und Schüler als Lehrlinge bei Firmen in den Bezirken Perg und Amstetten unterzubringen. Ganz wichtig sind dabei die guten Kontakte zu wichtigen Betrieben in der Region, so konnten voriges Jahr die Firmen Umdasch und HABAU als Partner und Großsponsoren gewonnen werden, mit deren großzügiger Unterstützung die gesamte EDV - Anlage der Schule erneuert und auf letzten Stand der Technik gebracht wurde.

Lehre hat Zukunft, die duale Ausbildung eröffnet durch die Möglichkeit Lehre mit Matura zu absolvieren den jungen Menschen alle Chancen für eine Karriere im Beruf.

Die Polytechnische Schule ist mit ihrer vielfältigen Ausbildung mit einem breit gefächerten Angebot an verschiedenen Fachbereichen die ideale Vorbereitung auf den Einstieg ins Berufsleben. Anmeldungen können noch am Präsentationsabend in der Direktion der HS und PTS Grein abgegeben werden.

„Schul-Schnuppertag“ der Landwirtschaftsschule Katsdorf am Montag, 21. Jänner 2013, 7.45 Uhr bis 17.00 Uhr

Alle interessierten Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse Hauptschule sind herzlich eingeladen, einen Tag an der Landwirtschaftsschule Katsdorf aktiv zu erleben.

Programm:

- Schulinformation
- Rinder- und Schweinehaltung
- Praxis in Holz- und Metallverarbeitung
- Milch- und Fleischverarbeitung
- Kennenlernen verschiedener Landmaschinen
- Bodenproben, Bodenlabor
- Obstverarbeitung
- Waldwirtschaftliche Praxis

Anmeldung erforderlich: 07235/88002 oder: lwbfs-katsdorf.post@ooe.gv.at
Nähere Infos: www.ooe-landwirtschaftsschulen.at/katsdorf

Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- **österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger**, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- **Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher**, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerevidenz einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:

- **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:

www.volksbefragung2013.at

TeL: 0800 500 180 (gebührenfrei)

[Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr]

BM.I
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Beantragung der Stimmkarten:

Die Ausstellung der Stimmkarte kann mündlich (persönlich **nicht aber telefonisch**), schriftlich (e-mail) beginnend mit dem Tag der Anordnung der Volksbefragung bis zum 4. Tag vor der Befragung (Mittwoch, 16. Jänner 2013), oder wenn eine persönliche Übergabe der Stimmkarte an eine vom Antragsteller bevollmächtigte Person möglich ist, bis zum 2. Tag vor der Befragung (Freitag, 18. Jänner 2013), 12.00 Uhr, beantragt werden.

Sollte die Stimmenabgabe durch eine besondere Wahlbehörde gewünscht werden, so hat der Antrag auf Ausstellung einer Stimmkarte dieses Ersuchen (Besuch einer besonderen Wahlbehörde) zu enthalten.

Wahlsprengel I:

Wahllokal: Gemeinde-Veranstaltungssaal

St. Nikola 16

Wahlzeit: 8.00 - 12.00 Uhr

behindertengerecht

Wahllokal für Wahlkartenwähler

Wahlsprengel II:

Wahllokal: Gasthaus Ettlinger

Sarmingstein 13

Wahlzeit: 8.30 - 11.30 Uhr

Seit August in Perg – das FrauenBerufsZentrum berät bei Fragen rund um Ausbildung und Job

Ist eine berufliche Veränderung notwendig oder wird eine neue Ausbildung angestrebt, tun sich viele Fragen auf: Bin ich am Arbeitsmarkt noch gefragt? Welche Berufe haben Zukunft? Welche Ausbildungswege stehen mir am zweiten Bildungsweg offen?

Das FrauenBerufsZentrum bietet praktische **Unterstützung und Begleitung** bei

- der Entwicklung neuer beruflicher Perspektiven und passender Bildungspläne
- der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
- der Jobsuche
- dem Kontaktaufbau zu Betrieben, Stiftungsträgern, Bildungseinrichtungen
- der Erstellung eines Kompetenzprofils zur Sichtbarmachung der eigenen Stärken, Erfahrungen und Talente

Zusätzlich gibt es **Workshops** zu den Themen Zukunftsberufe, Gesundheit, Lerntechniken, Kompetenzbilanz, Ausbildungswege in nicht-traditionellen Berufsfeldern, etc.

Ihr Weg ins FBZ: Sie sind Arbeit suchend vorgemerkt beim AMS Perg, Gartenstraße 4. Ihre AMS Beraterin, ihr AMS Berater (07262 / 57561-0) kann Sie für ein erstes Informationsgespräch im FBZ aufbuchen. Sie können dann Einzelberatungen (ca. 14-tägig) und Workshops (einen Vormittag pro Woche) in Anspruch nehmen. Die Leistungen des FBZ stehen Ihnen 4 Monate kostenlos zur Verfügung.

Das FrauenBerufsZentrum wird vom AMS finanziert

und ist in den Räumen der Frauenberatung Perg in der Dr. Schoberstraße 23 eingemietet.



Diakoniewerk

Bildungszentrum
Diakonissen Linz



Dipl. Gesundheits- & Krankenschwester/pfleger

**Krankenpflegeausbildung mit geriatrischem Schwerpunkt
im schulautonomen Bereich ab Herbst 2013 in Perg**

Tag der offenen Tür: 18. Jänner 2013, 10.30 - 16.00 Uhr ■ **Infoabend: 22. Jänner 2013, 19.00 Uhr**
Ausbildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe Kloster Baumgartenberg

- Fachausbildung gemäß dem Gesundheits- und Krankenpflegegesetz
- Schwerpunkt auf Betreuung & Pflege von Menschen im Alter
- Zeitgemäße pädagogische und didaktische Unterrichtskonzepte
- Lehren und Lernen in Klassen von max. 18 SchülerInnen
- Betreuung in individuell ausgewählten Praktikumsplätzen
- Ausbildung über eine Stiftung oder monatliches Taschengeld

Bewerbungsfrist: 20. Februar 2013
Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
am Diakonissen-Krankenhaus Linz
Direktorin DGKS Beate Widmann
Tel. 0 732 / 7675 - 575
dkh.schule@diakoniewerk.at
4020 Linz, Körnerstraße 34







www.krankenpflegeschule-linz.at

www.diakoniewerk.at

Christkind aus der Schuhschachtel

300 Weihnachtspackerl wurden von unserer Volksschule, der Volks- und Hauptschule in Bad Kreuzen sowie vom Kindergarten Bad Kreuzen und der VS Waldhausen für arme Kinder in der Ukraine gesammelt. Diese Kinder sind Nachkommen der zu Zeiten Kaiserin Maria Theresias vorwiegend aus dem Salzkammergut ausgesiedelten Landler. Sie leben

im sogenannten Theresiental unter wirklich erschwerten Bedingungen. Vieles von dem, was für uns im täglichen Leben selbstverständlich ist, müssen sie entbehren. Entsprechend groß ist daher die Freude, wenn sie die liebevoll zusammengestellten Packerl entgegennehmen dürfen.



Trommelworkshop in der Volksschule



An einem grauen Novembertag begeisterte der in Linz wohnhafte Afrikaner Felix Doku Schüler und Lehrkräfte mit Trommelrhythmen, Tanz, Gesang, Lesung und der typischen afrikanischen Lebensfreude. In 2 Gruppen aufgeteilt, lernten die Kinder ohne viele Erklärungen

einfache Grundschläge auf der Djembe und begleitenden Sprachgesang. Die Kinder konnten auch noch viele andere, noch nie gesehene Rhythmusinstrumente ausprobieren. Zum Schluss lauschten wir gespannt einem afrikanischem Märchen, welches Felix aus einem seiner verfassten Kinderbücher vortrug. Alles in allem war dies eine sehr lebhaft Veranstaltung.

Voll Begeisterung trommelten die Kinder im Rhythmus.

Martinsfest

Am Montag, den 12. November 2012 veranstaltete der Kindergarten das traditionelle Martinsfest mit Laternenumzug.

Leider spielte das Wetter nicht so mit und die Teilnahme aus der Bevölkerung von St. Nikola blieb im kleinen Rahmen. Kurz vorm Laternenumzug hörte der Regen dann aber Gott sei Dank auf, sodass wir unseren Umzug, mit den selbstgebastelten Laternen und mit Liedern umrahmt, doch noch durchführen konnten. Die Schulanfänger prä-

sentierten dann am Gemeindevorplatz noch einen Laternentanz und zum Abschluss gab es eine Martinsgeschichte und ein Martinsgedicht. Danach durfte jedes Kindergartenkind sein Martinskipferl mit seiner Familie teilen und alle, die mitgefeiert haben, wurden im Anschluss zu Punsch und Briosch eingeladen, wo man den Abend noch gemütlich ausklingen ließ.



Geländer in Struden neu gestrichen

Herr Johann Riss hat im Oktober 2012 das Gelände bei der Einfahrt in Struden freiwillig und ehrenamtlich gestrichen. Für diese vorbildliche Arbeit möchten wir uns recht herzlich bedanken.



EINLADUNG

ZUM

FEUERWEHRBALL

am Samstag, 2. Februar 2013, im Hotel zur Post - Danzer
ab 20.00 Uhr

Für beste Ballmusik sorgen die „Attersee Sterne“

EINLADUNG

zum

MASKENBALL

26. Jänner 2013
Gasthaus Ettlinger
Beginn 20.30 Uhr

Musik:

„Die Haimel`s“

Auf Ihren Besuch freut sich die SPÖ-St. Nikola.



Nikolauskränzchen

Am Freitag, den 7. Dezember lud der Musikverein zum Nikolauskränzchen in das Hotel zur Post, Danzer ein. Die musikalische Gestaltung teilten sich „Mühlviertler Bläs“ und „Alleinunterhalter Josef Danzer“ auf. Im von Johann Lumesberger vorbereiteten Schätzspiel, galt es den Inhalt von 2328 Bierkapseln zu erraten. Für manche Kränzchenbesucher dauerte die Nacht an der eigens eingerichteten Bar relativ lange. Dank gilt Musikobmann Michael Fasching und seinem Team für die Organisation.



Ingrid Reisinger, hier am Foto mit Johann Lumesberger und Michael Fasching, gewann beim Schätzspiel ein Torte.



Leopold Schachinger begleitete die Volkstanzgruppe St. Nikola musikalisch bei ihren Auftritten.



„Wie viele Bierkapseln werden es wohl sein?“ denkt sich vielleicht Margit Fischer.

Teresa Fasching und Katharina Lumesberger, hier mit Zoltan Bertalan sowie Sonja und Walter Aigner, als eifrige Helferinnen beim Schätzspiel.



Nikolausfest



Gute Stimmung, trotz teilweise kräftigem Schneefall, herrschte beim Nikolausfest am Donnerstag, den 6. Dezember. Den Festgottesdienst in der Pfarrkirche zelebrierte Pfarrer Monsignore Berthold Müller.

Kindergarten und Volksschule sowie die Bläsergruppe und der Organist Herbert Haubenberger gestalteten die Messe mit.



Kindergartenleiterin Karin Berger mit ihren Schützlingen.

Im Festzug ging es, angeführt von der Musikkapelle, hinunter zur Donau.



Johann Leonhartsberger als Stabführer und die Musikkapelle führten den Festzug an.



Die Goldhaubenfrauen schützten sich mit einem Regenschirm vor dem heftigen Schneefall, v.l. Rosemarie Pröglhöf, Maria Anna Aigner und Christine Haidvogel.

Die Schiffeleute fahren auf die Donau hinaus, um einen Kranz zum Gedenken an ihre verunglückten Kameraden in die Fluten der Donau zu legen. Dieser wurde so wie die anwesenden Boote und Schiffe zuvor von Pfarrer Monsignore Berthold Müller gesegnet.



Dank gilt der Besatzung des Bootes „Krems“, die den Nikolaus, welcher besonders von den Kindern bereits sehnsüchtig erwartet wurde, zu uns brachte.

Als Ehrengäste durften wir u.a. die Ministerialräte DI Leo Grill, DI Reinhard Vorderwinkler und DI Pirkhuber begrüßen.

Dank gilt der Familie Brandner und der Besatzung auf der MS Austria princess, der Donauschiffahrt Ardagger mit Hrn. Leitner, der via donau, der Schifffahrtspolizei, der Stromaufsicht mit Strommeister Hubert Langeder und allen teilnehmenden Gruppen aus St. Nikola, wie z. B. der Musikkapelle, der Goldhaubengruppe und dem ESV.

Das 39. Sonderpostamt wurde in Zusammenarbeit mit der Post AG und dem Briefmarkensammlerverein Grein, welcher auch eine Ausstellung in der VS präsentierte, veranstaltet.

Den Belegverkauf für die Gemeinde führten Margit und Elfriede Aigner sowie Johanna Rosenthaler durch.

Den Sonderstempel gestaltete Maria Rumetshofer. Für das Sonderbillet wurde eine Leihgabe von GR Christian Leitner verwendet. Das Schmuckkuvert und das Sonderkuvert gestaltete Vizebürgermeister Engelbert Freudenschuß.

Das Motiv der personalisierten Marke war heuer das Wappen des „Marktes Struden“. Die personalisierte Marke sowie alle anderen Belege sind noch am Gemeindeamt erhältlich. Ein vielfältiges Rahmenprogramm rundete das Fest ab. Verkaufs-

stände der Bauernschaft, der Familie Fasching, der Familie Redl, der Mütterrunde einschließlich Marktcafe sowie die Ausstellung des BSV Grein in der Volksschule luden genauso zum Bleiben ein, wie die Schiffe Austria princess und Donauinze sowie das Hotel

zur Post. Ein herzliches Danke gilt allen Personen und Vereinen, die mit ihren Aktivitäten ein sehr ansprechendes Rahmenprogramm für die Festbesucher/innen gestalteten.



Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreisl bei seinen kurzen Grußworten.



Endlich ist der Nikolaus da.



Raphael Hader freut sich sichtlich über das Sackerl vom „Nikolaus“



Die Gemeindemitarbeiterinnen v. r. Margit und Elfriede Aigner sowie Johanna Rosenthaler waren für den Belegeverkauf zuständig.



Das Sonderpostamt wurde von Renate Rebhandl und Claudia Engel betreut.



Stärkung im Schulhof, v.l. Christine und Friedrich Türscherl, Erik Nußbaumüller und Heribert Hinterkörner.



Volle Aufmerksamkeit, hier am Foto Josefa Gerlinger und Maria Lumesberger, braucht das Krapfen backen.



Kapitän Fritz Leitner, hier mit Ingrid Beneder und Hannes Ettlinger, war mit der Donaunixe zu Gast.



Der Briefmarkensammlerverein gestaltete wieder eine Ausstellung im Gymnastikraum der Volksschule.



Den Schmankerlmarkt der Mütterrunde betreuten u. a. Josefa Lehner, Ingrid Reisinger und Gertrude Freudenschuß, hier am Foto mit Bezirkshauptmann Mag. Werner Kreis, (l.), Bgm. Nikolaus Prinz und Pfarrer Berthold Müller und in der Mitte der

Bratwürstlsonntag

Am ersten Adventssonntag lud der Musikverein St. Nikola im Anschluss an den Gottesdienst zum Bratwürstlsonntag ein. Aus Platzgründen und wegen der besseren Möglichkeiten in der Cateringküche ging man in den Gemeindesaal. Die „Mühlviertler Bläs“ spielte auf, sodass der Begegnungssonntag einen „gewissen Fröhlichschoppencharakter“ erhielt. Mehlspeisen und Kaffee rundeten das Angebot zu den köstlichen, von Klaus Leonhartsberger vorbereiteten Bratwürsten ab. Ein herzliches Danke allen Helfer/innen des Musikvereines.



Die Mühlviertler Bläs v. l. Johann Lumesberger, Anton Schachinger, Christian Leitner, Martin Lumesberger, Waltraud und Helmut Gassner sowie Leopold Schachinger in Aktion.



Organist Herbert Haubenberger und Pfarrer Bernhard Müller ließen sich die Bratwurst schmecken.



In der Cateringküche wurde fleißig vorbereitet und gebraten.



Blick in den gut besetzten Gemeindesaal

Nikolausbesuch im Kindergarten

Für die Kindergartenkinder ist der Besuch des Nikolaus natürlich jedes Jahr ein ganz besonderes Ereignis. So warteten sie auch heuer wieder ganz aufgeregt darauf, wann der Nikolaus endlich in den Kindergarten kommt. Im Vorfeld wurden schon eifrig Nikolaussackerl gebastelt, damit der Nikolaus diese dann mit leckeren Sachen befüllen kann.

Mit Geschichten aus dem Leben des Hl. Nikolaus, Liedern und Gedichten bereiteten wir uns auf den Besuch des Nikolaus vor. Die Spannung war schon seit dem Morgen spürbar und endlich war es dann soweit und der Nikolaus trat im Kindergarten ein. Mit großen Augen bestaunten alle den wunderschönen, stattlichen Nikolaus und viele Kinder staunten auch darüber, was den der Nikolaus über jedes einzelne Kind alles wusste. Die Freude war natürlich sehr groß, als der Nikolaus jedem Kind sein selbst gebasteltes Sackerl, vollgefüllt, überreichte.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle Herrn Christian Leitner aussprechen, der seine Arbeit als Nikolaus mit großer Hingabe und vollster Überzeu-



gung ausübt und somit für einen Tag lang einen ganz besonderen Zauber in den Kindergarten brachte. Außerdem durften wir uns über eine Geldspende freuen, die uns Christian Leitner als Nikolaus überreichte.

Danke auch an Herrn Bürgermeister Prinz, der uns den Inhalt der Nikolaussackerl spendierte.

Als Nikolausjause durften wir uns Semmelkrampusse schmecken lassen, die uns die Bäckerei Freyhofers spendierte! Danke für alles!!

Noch eine schöne Adventzeit und friedvolle, besinnliche Weihnachten im Kreise der Familie, sowie einen guten Rutsch ins Jahr 2013 wünscht das Kindergartenteam.



Strudengauer Pilgerroas



Am Start versahen v.l. Gertrude Fink, Johann Pichler, Monika Rosenthaler und Alois Fink ihren Dienst bei der Pilgerroas.



Berta Kogler und Maria Undeutsch halfen bei der Labstelle genauso wie GV Gerold Prinz und Reinhard Kogler.

Bei herrlichem Winterwetter luden Tourismusverband und ESV-Askö St. Nikola zur Pilgerroas am Feiertag, den 8. Dezember ein. Vom Start im Gasthof Ettlinger in Sarmingstein ging es entlang dem Sarmingbach bis zur Labstelle bei der Familie Undeutsch. Über Sattlgai und den Markt ging es weiter zum Ziel der Wanderung auf den Schloßberg zum Adventmarkt Waldhausen. Danke an alle, die mitgeholfen haben.



Diese den St. Nikolaern bekannten „Pilger“ genossen die Winterwanderung.

Highlights mit der OÖ Familienkarte

In den kommenden Monaten werden für alle OÖ Familienkarten-InhaberInnen wieder jede Menge tolle Aktionen angeboten:



- **ElternTelefon -142** bietet rasch & kostenlos Unterstützung
- Den ganzen Dezember zum halben Preis in den **Aquazoo und Arthropodenzoo Schmidig**
- Vom 2. bis 23. Dezember 2012 zum Halbpriis das **Lebkuchendorf** in Spital am Pyhrn besuchen
- **Eisrausch** – Gratis Eislaufen über den Dächern von Linz vom 21. Dezember 2012 bis 24. Februar 2013
- **"Mein erstes Kinoerlebnis"** am 2. Jänner 2013 in den Star Movie Kinos
- Das **Weihnachtsmuseum** in Steyr vom 31. Dezember 2012 bis 6. Jänner 2013 zum Halbpriis besuchen
- Geführte **Schneeschuhwanderungen** durch den Nationalpark Kalkalpen am 5. und 23. Jänner 2013 – Kinder sind frei!
- Günstige **Kinder-Schihelme um 25 Euro** im Online-Shop auf www.familienkarte.at
- **Familienschitag "Happy Family"** am 12. und 13. Jänner 2013 in 14 kleinen, aber feinen Schigebieten
- **Familienschitag "Snow & Fun"** am 26. und 27. Jänner 2013 in den "großen Sieben"

Kalender 2013

Freie Wohnungen

Kalender 2013



Seitens der Gemeinde wurde wieder ein Kalender für das Jahr 2013 aufgelegt. Allen, die uns dafür Fotos zur Verfügung stellten, ein Dankeschön, genauso wie Elfriede Aigner, die den Kalender gestaltete. Dank gilt auch den Verteilern an die Haushalte. Sollte ein Haushalt übersehen worden sein, bitte bei Gelegenheit vom Gemeindeamt einen Kalender mitnehmen.

Bürgermeister BR-Abg. Nikolaus Pirn, die Gemeinderäte und die Beherzten der Marktgemeinde St. Nikola an der Donau wünschen viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr 2013.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau, 4381 St. Nikola/D, Nr. 10, TELEFON: 07268/8155, TELEFAX: 07268/8155-11, e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.wvz.gv.at, Homepage: www.st-nikola.at





LAWOG:
St. Nikola 38
Größe 53 bis 80 m²
Infos am Gemeindeamt

GWB
Struden 7 und 8
Größe 53 m², 82 m²
Infos am Gemeindeamt

Struden 55
Größe 49 m²
Infos am Gemeindeamt
Frau Aigner Elfriede,
Tel. 07268/8155-20



Nöbauer & Tüchler
DER KONSTRUKTIVE METALLBAU

Zur Erweiterung unseres Teams suchen wir:


LEHRLINGE (m/w)
Metallbautechniker - Metallbau
(vormals Schlosser)

Lehrlingsentschädigung brutto € 516,87 lt. KV
(Bereitschaft zur Überzahlung)

Ihre aussagekräftige Bewerbungen richten Sie an:
NÖBAUER - TÜCHLER GMBH
A - 4352 Klam Nr. 51 Tel. 07269 / 76513 Fax Dw. 20
office@noebauer-tuechler.at

Geburtstage

Wir gratulieren:



20.12. Fink Herbert 70 Jahre

Altstoffsammelzentren:
Am Montag, 24. und Montag, 31. Dezember 2012 haben die Altstoffsammelzentren in Grein, Pabneukirchen, Schwertberg und St. Georgen geschlossen.

Öffnungszeiten im ASZ Grein:
Mittwoch und Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr,
Tel. 0664/4318866

Auszug aus dem Terminkalender 2012:

24.12.	Vorweihnachtlicher Gottesdienst	Kirche Sarmingstein	15.00 Uhr
24.12.	Christmette	Pfarrkirche	23.00 Uhr
25.12.	Weihnachtsgottesdienst	Pfarrkirche	8.30 Uhr
31.12.	Jahresschluss-Andacht	Pfarrkirche	15.00 Uhr

2013

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
02.-05.01.2013		Sternsingeraktion 2013	
05.01.2013	09:00	Gemeinde-Eisstockmeisterschaft	Kastler Teich
06.01.2013	09:30	Begegnungscafe - Seniorenbund	Pfarrhof
06.01.2013	10:30	Jahreshauptversammlung - Musikverein	Gasthaus Ettlinger
09.01.2013		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
12.01.2013	09:00	Eisstockmeisterschaft - Ersatztermin	Kastler Teich
13.01.2013	15:00	Vereinskonzert - Musikverein	Veranstaltungssaal
19.01.2013	19:30	FF-Vollversammlung	Gasthaus Ettlinger
25.01.2013		Restmüllabfuhr	
26.01.2013	20:30	Maskenball - SPÖ-St. Nikola	Gasthaus Ettlinger
02.02.2013	20:00	Feuerwehrball	Hotel zur Post - Danzer
03.02.2013	09:30	Faschingsammlung - Musikverein	Sarmingstein/Hirschenau
05.02.2013	14:00	Erste Hilfe Kurs - Rotes Kreuz OÖ	Veranstaltungssaal
06.02.2013		Mobile Problemstoffsammlung	Sarmingstein/St. Nikola
09.02.2013	08:00	Faschingsammlung - Musikverein	Sattl/Moosbach/Achleiten
09.02.2013	14:00	Faschingschießen - ASKÖ-ESV St.Nikola	Asphaltbahn
10.02.2013	09:30	Faschingsammlung - Musikverein	St. Nikola/Struden
12.02.2013	14:00	Erste Hilfe Kurs - Rotes Kreuz OÖ	Veranstaltungssaal
13.02.2013	19:30	Aschermittwoch	Pfarrkirche

Abholung der Müllsäcke und Müllpickerl Rückgabe von Müllpickerl

Müllsäcke und Müllpickerl mögen bitte bis **31.01.2013** bei der Gemeinde während des Parteienverkehrs (vormittags) abgeholt werden.

Weiters wird in Erinnerung gerufen, dass bis **31.01.2013** die Möglichkeit besteht, unverbrauchte „Müllpickerl“ (max. 4 Stück) pro Tonne bzw. Container zur Rückverrechnung bei der Gemeinde abzugeben.



Neuer Fahrplan ab 11.12.2012

Die Fahrpläne der ÖBB und des OÖVV liegen am Gemeindeamt auf bzw. sind im Internet abrufbar:
<http://oeberoesterreich.oebb.at>
www.ooevv.at

Öffnungszeiten zwischen 24. Dezember 2012 und 6. Jänner 2013 am Gemeindeamt:

Am 27. und 28. Dezember 2012,

sowie am 2., 3. und 4. Jänner 2013

ist das Gemeindeamt von 8.00 bis 12.00 Uhr geöffnet!

Montag, 24. Dezember (Hl. Abend) und Montag, 31. Dezember 2012 (Silvester)

ist das Gemeindeamt geschlossen.

Ab Montag, 7. Jänner 2013 ist wieder normaler Dienstbetrieb. Danke für Ihr Verständnis!

Ich hoffe, Ihnen/dir mit den Informationen gedient zu haben. Für Wünsche und Anregungen bin ich telefonisch unter 07268/8009 oder 0664/2311850 zu erreichen, während der Amtsstunden unter Tel. Nr. 07268/8155-50.

Es trennen uns noch einige Tage vom Weihnachtsfest. Ich darf dir/Ihnen aber jetzt schon auch im Namen des gesamten Gemeinderates und der Gemeindebediensteten ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest verbunden mit einigen Tagen Entspannung in dieser weihnachtlichen Zeit sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2013 wünschen.



Mit freundlichen Grüßen
Ihr/dein

Nikolaus Prinz

(Bürgermeister NR Nikolaus Prinz)

Sprechstunden des Bürgermeisters: Montag von 17.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag und Freitag von 8.00 bis 9.00 Uhr. Telefonische Voranmeldung erbeten!

Parteienverkehr:

von Montag bis Freitag von 8.00 bis 11.30 Uhr und Montag von 16.00 bis 18.00 Uhr

Machen Sie auch hin und wieder einen Blick auf die Gemeindeamtstafeln im Gemeindeamt und außerhalb des Gemeindeamtes!

St. Nikola, Dezember 2012

Herausgeber und Hersteller: Marktgemeinde St. Nikola an der Donau

Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. NR Nikolaus Prinz

Amtsleiter Ing. Hubert Radlmüller

Erste Hilfe Fit - Zum Helfen ist man nie zu alt!

Beinahe die Hälfte aller Einsätze des Perger Notarztes betrifft einen Mitbürger über 60 Jahren. Neben Stürzen in den eigenen vier Wänden, sind es aber vor allem interne Erkrankungen wie Herzinfarkt und Schlaganfall, mit denen die Retter konfrontiert werden.

In Kooperation mit dem Pensionistenverband, dem Seniorenbund und dem Seniorenring hat das Rote Kreuz die Aktion „Erste Hilfe Fit“ ins Leben gerufen. Ziel ist es, möglichst vielen Senioren im Bezirk das Rüstzeug zum Helfen in die Hände zu geben.

Im Rahmen eines 4-stündigen Erste Hilfe Trainings erhalten die Teilnehmer nützliche Tipps zu mehr Sicherheit in den eigenen 4 Wänden (Stichwort Stolpern) und sie trainieren das Erkennen von akut lebensbedrohlichen Situationen und die erforderlichen Erste Hilfe Maßnahmen.

Dem Roten Kreuz ist es wichtig zu transportieren, dass jeder in der Lage ist, Erste Hilfe zu leisten, egal in welchem Alter. Im angebotenen Kurs kann jeder nach seinen Möglichkeiten die verschiedenen Erste-Hilfe-Maßnahmen ausprobieren und üben.

Dem Roten Kreuz ist es wichtig zu transportieren, dass jeder in der Lage ist, Erste Hilfe zu leisten, egal in welchem Alter. Im angebotenen Kurs kann jeder nach seinen Möglichkeiten die verschiedenen Erste-Hilfe-Maßnahmen ausprobieren und üben.

An folgenden Terminen wird in St. Nikola ein Erste Hilfe Fit-Kurs abgehalten:

05.02.2013 und 12.02.2013, jeweils von 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Anmeldungen: bei den Seniorenclubs oder beim Roten Kreuz 07262 / 54444-16 oder direkt im Internet: <http://www.rotekreuz.at/perg>.



Für meine Familie und mich

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen

**Alkoholberatung
Land Oberösterreich**

Perg

WO

Bezirkshauptmannschaft Perg
4320 Perg, Dirnbergerstraße 11
Tel.: 0664/60072/89552
E-Mail: alexandra.wolfmeir@ooe.gv.at

WER

Alexandra Wolfmeir, B.A.



wann

Nach telefonischer Terminvereinbarung
Telefonische Erreichbarkeit:
Mo, Di, Do, Fr von 8:00 – 12:30 Uhr

was

- Information, Beratung und Betreuung für Betroffene, Angehörige und Interessierte
- Begleitung bei psychosozialen und therapeutischen Schritten
- Betreuung bei ambulanter Behandlung und nach stationärer Therapie
- Vermittlung zu Therapie, stationären Behandlungseinrichtungen, Selbsthilfegruppen, anderen sozialen Einrichtungen, Wohngemeinschaften, etc.
- Einzel- und Familiengespräche
- moderierte Gruppen

wie

vertraulich – kostenlos – auf Wunsch anonym

**gewerbebehördliche Betriebsanlage-
verfahren - Projektsberatungstage im
Rahmen eines Amtstages.**

**Anmeldung unter der Tel. 07262/551-
401 oder 402.**

07.01.2013	08.04.2013
21.01.2013	22.04.2013
04.02.2013	06.05.2013
25.02.2013	24.05.2013
11.03.2013	03.06.2013
18.03.2013	17.06.2013
	01.07.2013

**Sozialversicherungsanstalt der
Bauern - Sprechstage 2013**

Bezirksbauernkammer Perg, Fadingerstraße 13,
Mittwoch, von 8.00 bis 12.00 Uhr

2. Jänner	3. Juli
6. Februar	7. August
6. März	4. September
3. April	2. Oktober
8. Mai	6. November
5. Juni	4. Dezember



PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT

Sprechstage

Landesstelle Oberösterreich

4021 Linz, Terminal Tower, Bahnhofplatz 8

Telefon: 05 03 03

Auskunft und Beratung: Montag - Freitag 7.00 -
15.00 Uhr

E-Mail: pva-lso@pensionsversicherung.at

www.pensionsversicherung.at

HINWEIS:

**Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis
als Identitätsnachweis mitzubringen.**

***) Bei Feiertagen ist kein Ersatztermin
vorgesehen**

**1) Um telefonische Terminvoranmeldung
unter der genannten Telefonnummer
wird ersucht.**

Beratung in PERG 1)

Gebietskrankenkasse

Gartenstraße 14

Tel. 05 7807-27 39 00

8.00 – 14.00 Uhr

07.01.2013	06.05.2013	02.09.2013
14.01.2013	13.05.2013	09.09.2012
21.01.2013	03.06.2013	16.09.2013
04.02.2013	10.06.2013	07.10.2013
11.02.2013	17.06.2013	14.10.2013
18.02.2013	01.07.2013	21.10.2013
04.03.2013	08.07.2013	04.11.2013
11.03.2013	15.07.2013	11.11.2013
18.03.2013	05.08.2013	18.11.2013
08.04.2013	12.08.2013	02.12.2013
15.04.2013	19.08.2013	09.12.2013
		16.12.2013

DER AKTUELLE SELBSTSCHUTZTIPP



RAUCHMELDER retten Leben

ZIVILSCHUTZ

Cirka 90% aller Brandopfer kommen nicht durch Flammen ums Leben, sondern sterben an den Folgen einer Rauchgasvergiftung.

Eine Investition von ein paar Euro für einen batteriebetriebenen Rauchmelder schafft Abhilfe. Der laute Alarm des Rauchmelders warnt Sie auch im Schlaf rechtzeitig.

Wo und wie viele Rauchmelder?

- ➔ Für eine **Minimallösung** einen Rauchmelder im Flur oder im oberen Stiegenbereich
- ➔ **Besser** sind mehrere Warngeräte **in jeder Etage**
- ➔ Als **optimale Lösung** soll in **jedem Zimmer** mit Ausnahme der Nassräume **ein** Rauchmelder montiert werden



Montagetipps:

- ➔ **Rauchmelder unter die Decke** in die Raummitte
- ➔ **Nicht direkt über einem Ofen** oder Küchenherd platzieren
- ➔ Im Bereich von **Schlaf- oder Kinderzimmer** ist ein **optimaler Montageplatz**, vor allem, wenn dort elektrische Geräte wie Fernsehgeräte, Heizdecken usw. benützt werden



Wo können Sie Rauchmelder kaufen ?

- ➔ Rauchmelder erhalten Sie ab ca. € 10,00 in den meisten Baumärkten, im Elektrofachhandel oder auch auf Plattformen im Internet (auf VdS-Prüfzeichen achten!)

ACHTUNG !

Alles, was verhindert, dass Rauch ins Gehäuse eindringt, könnte den Alarm verzögern bzw. sogar ausschließen.

Batteriewechsel: Wenn die Batterie ausgetauscht werden muss, ertönt in regelmäßigen Abständen von ca. 30 Sekunden ein Warnsignal (mindestens 1 Woche lang).

Die **Batterie muss sofort ausgewechselt** werden! (Lebensdauer einer Batterie ca. ein bis zwei Jahre).

Funktionstest und Pflege: Testen Sie die Funktion Ihres Rauchmelders alle drei Monate mit Hilfe der Prüftaste. Alle 6 Monate sollte das Gehäuse vorsichtig gereinigt werden.

SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



ÖÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/65 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Brandschutz in der Weihnachtszeit

ZIVILSCHUTZ

Alle Jahre wieder steigen in der Advent- und Weihnachtszeit die Brandfälle sprunghaft an. In den meisten Fällen sind Leichtsinn und Unachtsamkeit die Gründe für rund 500 Wohnungsbrände in Österreich.

Wichtige Tipps, damit Ihre Weihnachtsfeier nicht zum Wohnungsbrand führt:

☛ Stellen Sie Ihren Adventkranz, das Weihnachtsgesteck oder den **Christbaum nicht unmittelbar direkt auf bzw. neben brennbare Stoffe** wie Polstermöbel und Vorhänge.

☛ Achten Sie besonders am Weihnachtsabend auf den **Adventkranz**. Dieser ist zu diesem Zeitpunkt bereits **ausgetrocknet** und **entzündet** sich **explosionsartig**.

☛ Schaffen Sie sich einen **standsicheren Christbaumfuß** an, der **womöglich mit Wasser gefüllt** werden kann.

☛ Achten Sie darauf, dass **Zweige und Dekorationsmaterial** einen **möglichst großen Abstand** zu den **Kerzen** aufweisen.

☛ **Entzünden** Sie die **Kerzen** Ihres Christbaumes von **oben nach unten** und **löschen** Sie diese natürlich von **unten nach oben** aus. Lassen Sie die Kerzen nie ganz herunterbrennen.

☛ Ihre Weihnachtsgeschenke, der Christbaum und andere **brennbare Materialien** sind durch die **glühend abspritzenden Funken** der **Wunderkerzen** und **Sternspritzer** akut gefährdet.

☛ Das **Reisig** der Adventkränze, der Weihnachtsgestecke und Christbäume **trocknet** in einer **warmen Wohnung innerhalb einer Woche** aus. Die **ausgetrockneten Nadeln** können durch **einen Funken** oder eine **ganz herunterbrennende Kerze** **entzündet** werden und **explosionsartig verbrennen**.

☛ Einen **Kübel Wasser**, eine **Woldecke** (keine Kunstfaser) oder einen **Feuerlöscher** sollten Sie als **Löschhilfe** in der Nähe **bereithalten**.



Foto: A. Holznecht/SueSchVpost.de

UNSER TIPP!

Lassen Sie offenes Feuer und Licht nie ohne Aufsicht!



SICHER ist SICHER !

INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG



ÖÖ. Zivilschutzverband

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc



Diebstahl- und EinbruchSCHUTZ

ZIVILSCHUTZ

Taschendiebe und Trickbetrüger suchen den Rummel. Achten Sie daher besonders im Gedränge von Geschäften, öffentlichen Verkehrsmitteln oder Massenveranstaltungen auf Ihre Wertsachen.

Schützen Sie Ihre Wohnung/Haus durch vorbeugende Selbstschutzmaßnahmen besser gegen Einbrecher.

Geldbörse:

- ☞ Legen Sie Geldbörse, Ausweis und Wertsachen niemals in den Einkaufswagen.
- ☞ In Jacken- oder Sacktasche (ev. Innentasche) mit Reißverschluss ist die Geldbörse besser verwahrt.
- ☞ Tragen Sie nicht unnötig viel Bargeld und Wertsachen bei sich.



Bankomat- und Kreditkarten:

- ☞ Notieren Sie Ihren PIN-Code nirgends, schon gar nicht auf Ihrer Bankomatkarte.
- ☞ Lassen Sie sich beim Eintippen des CODES an der Kasse oder beim Geldausgabeautomaten nie über die Schulter schauen oder von Dritten „helfen“.
- ☞ Decken Sie während der CODE-Eingabe mit Ihrer freien Hand oder Ihrem Körper das Zahlenfeld ab.
- ☞ Beantworten Sie keine telefonischen, schriftlichen oder persönlichen Anfragen nach Ihrem CODE.
- ☞ Ihre CODE-Eingabe ist nur an Geldausgabeautomaten, Bankomat-Kassen und Quick-Ladeterminals erforderlich – geben Sie Ihren CODE in kein anderes Gerät ein.

Vorbeugen ist besser als Anzeigen!



Das Auto ist kein Tresor:

- ☞ Von außen sichtbare Fotoapparate, Handy's, Ihr Laptop etc. sind eine Einladung für jeden Auto-knacker.
- ☞ Laptops und Aktentaschen lassen Einbrecher wertvolle, leicht veräußerbare Gegenstände vermuten.
- ☞ Alarmanlagen schützen nur bedingt!

Einbruchvorbeugung im Haus:

- ☞ Zeigen Sie durch Licht (ev. mit Zeitschaltuhr), dass Ihre Wohnung/Haus bewohnt ist.
Dämmerungseinbrüche meist zwischen 17:00 – 21:00 Uhr
- ☞ Falls Sie länger abwesend sind, sollen Nachbarn oder Freunde nach dem Rechten schauen (z.B. Post entleeren).
- ☞ Rollläden oder Vorhänge nicht über einen längeren Zeitraum geschlossen halten.
- ☞ Außenbeleuchtung mit Bewegungsmelder installieren, Türen und Kellerschächte absichern.
- ☞ Individuelle Beratung über Schutzmaßnahmen erhalten Sie bei den Kriminalpolizeilichen Beratungsstellen bzw. in Ihrem Bezirks od. Stadtpolizeikommando.

SICHER ist SICHER !





Achtung Wildwechsel

Besonders in den Dämmerungsstunden im Herbst und Frühjahr steigt das Risiko von Wildunfällen. Diese können schneller passieren, als man denkt und gerade bei einem Unfall mit größerem Wild kann es zu einem erheblichen Sach- und Personenschaden kommen.

Wer vorbereitet und aufmerksam fährt, ist sicherer unterwegs: Hier unsere Tipps:

- ① Beim Verkehrszeichen „Achtung Wildwechsel“ Geschwindigkeit verringern und bremsbereit fahren
- ① Achtung vor allem in der Dämmerung, bei Feldern und Wäldern
- ① Sicherheitsabstand zum Vordermann vergrößern
- ① Ein Wildtier kommt selten allein
- ① Bei Wild-Sichtkontakt bremsen, abblenden und kräftig wiederholt hupen
- ① Bei Vollbremsung Auto nicht verreißen, Lenkrad fest umklammern.



*Wildunfälle passieren meist in der Dämmerung
Foto: POM in pavelic.de*

Ist doch ein Wildunfall passiert:

- ① Sofort anhalten und die Unfallstelle absichern (Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anziehen, Pannendreieck in geeignetem Abstand aufstellen)
- ① Eventuell verletzte Personen versorgen und die Polizei oder örtliche Jägerschaft verständigen
- ① Verletzte Tiere nicht berühren. Wer das verletzte oder getötete Wild mitnimmt, macht sich strafbar





Marktgemeindeamt
ST. NIKOLA an der Donau
4381 St. Nikola a. d. D., St. Nikola 16
Bez. Perg, Oberösterreich

Aktenzeichen: 852/2012
Bearbeiter: Margit Aigner
Homepage: www.st-nikola.at
TELEFON: 07268/8155,
TELEFAX: 07268/8155-11
e-mail: gemeinde@st-nikola-donau.ooe.gv.at
UID Nummer: ATU 23431702
St. Nikola, am 13.11.2012

Termine 2013

Restmüllabfuhr

Mobile Problemstoffsammlung

Sperrmüllabfuhr

Restmüllabfuhr	Mobile Problemstoffsammlung
25. Jänner 2013	9. Jänner 2013
22. Februar 2013	6. Februar 2013
22. März 2013	6. März 2013
19. April 2013	3. April 2013
17. Mai 2013	29. Mai 2013
14. Juni 2013	26. Juni 2013
12. Juli 2013	24. Juli 2013
9. August 2013	21. August 2013
6. September 2013	18. September 2013
4. Oktober 2013	16. Oktober 2013
31. Oktober 2013 Donnerstag	
29. November 2013	13. November 2013
27. Dezember 2013	11. Dezember 2013

Mobile Problemstoffsammlung: Sarmingstein 12.00-14.00 Uhr
Gemeindezentrum Alt 14.00-17.00 Uhr

Sperrmüllabfuhr
15. April 2013
1. Oktober 2013



Musikverein St. Nikola



Vereinskonzert

SO 13. Jänner 2013 | 15:00 Uhr

Veranstaltungssaal Gemeindezentrum
4381 St. Nikola an der Donau Nr. 16

Eintritt: Freiwillige Spenden

